



**Protokoll Steuerungskreis "Bildung im Landkreis München" am 05.02.2026,
Landratsamt München, Liegenschaft Riem**

Teilnehmende

- Herr Dr. Barth, Leitung Schulamt München-Land
- Frau Wenig, Jobcenter Landratsamt München, Fachbereichsleitung Integration
- Herr Distler-Hohenstatt, Landratsamt München, Leitung Referat 3.1 - Betreuung, FQA, Senioren und Inklusion
- Herr Weichbrodt, Wirtschaftsförderung, Landkreis München (Vertretung Martina Neubauer, Kreisentwicklung)
- Herr Dauer, Referatsleitung Hochbau, Immobilien, Schulen und technischer Gebäudebetrieb, Landratsamt München
- Herr Fink, Geschäftsführung Kreisjugendring München-Land
- Frau Ganssmüller-Maluche, stellv. Landrätin Landkreis München
- Herr Hunger, Ministerialbeauftragter für die Berufliche Oberschule in Südbayern
- Frau Mayer, Landratsamt München, Bildungsmanagement
- Frau Schmid, Landratsamt München, Projektleitung Bildungsbüro
- Herr Siskov, Landratsamt München, Bildungsmanagement
- Frau Sommer, Evangelisches Bildungswerk München
- Frau Springer, Bereichsleitung Arbeitsvermittlung, Agentur für Arbeit München
- Frau Kalisch, Ministerialbeauftragte für die Realschulen in München
- Frau Geneuss, Studiengangskoordination el Mundo und Münchner Zentrum für Nachhaltigkeit, Ludwig-Maximilian-Universität
- Frau Stadler, Landratsamt München, Referatsleitung Kinder, Jugend und Familie
- Herr Gerster, Abteilungsleiter Grundsatzfragen der Berufsbildung, Ausbildungsberatung, Stv. Abteilungsleiter Prüfungen, Handwerkskammer für München und Oberbayern

TOP Inhalt

1. Ankommen und Eröffnung

Frau Stadler übernimmt kommissarische Leitung des Steuerungskreises eröffnet die Sitzung. Sie betont die Bedeutung der bestehenden Netzwerke im Steuerungskreis, auch über die formale Projektlaufzeit hinaus.

- Die **Verlängerungsoption des ESF+-Programms** Bildungskommunen wurde vom Sozialausschuss nicht beschlossen; das Projekt endet planmäßig **Ende 2026**.
 - Es soll ein **neues Konzept für das Bildungsbüro ab 2027** entwickelt werden.
 - Ziel ist die Nutzung und Verstetigung bestehender Strukturen.
 - Der Steuerungskreis soll hierzu Impulse setzen.
-

-
- Der Blickwinkel der Pflichtaufgaben ist zu berücksichtigen; dieser Rahmen ist politisch gewünscht.

Anschließend erfolgt ein kurzer Rückblick auf die Bildungsbegriffe der Mitglieder aus der letzten Sitzung.

Rückfrage:

Warum hat sich der Landkreis gegen eine Beteiligung an dem Bildungsregionen entschieden?

Antwort Frau Stadler: Für einen Landkreis in der Größe Münchens konnten die notwendigen Ressourcen nicht aufgebracht werden.

Es folgt eine Vorstellungsrunde der Teilnehmenden.

2. Vorstellung Kommunalatlas

Die Bildungsdaten des Landkreises wurden im Kommunalatlas veröffentlicht.

Die Federführung liegt bei der Sozialplanung.

- Vorstellung des Kommunalatlas inkl. Quiz-Element
 - Daten werden in themenspezifischen Dashboards aufbereitet
 - Aktuell veröffentlicht: Bildung und Demographie
 - Weitere Themen (z. B. Jugendhilfe) folgen
 - Eine Anleitung ist direkt im Kommunalatlas hinterlegt
 - Bestehende Dashboards können genutzt, eigene Ansichten über den Button „Erstellen“ angelegt werden
-

3. Masterplan Bildung – Vorstellung und weiteres Vorgehen

Vorstellung des **Grundkonzepts des Masterplans Bildung** als strategische Grundlage für die Zusammenarbeit der kommenden Jahre.

Handlungsfelder des Masterplans:

- **Zugänge zu Bildung**
 - Ausweitung der Sozialraumorientierung auf alle Bildungsbereiche
 - Nutzung des Familienportals
 - Inklusion in der Ausbildung
- **Grundbildung**
 - Sozial-emotionale Entwicklung (z. B. Schuleingangsuntersuchung)
 - Jugendintegrationskurse: im Landkreis nicht vorhanden, Angebote finden in der Stadt statt
- **Berufliche Bildung / Fachkräftesicherung**
 - Orientierung in der Angebotslandschaft
- **BNE / Zukunftskompetenzen**
- **Resilienz**
 - Bedarf wird insbesondere aus dem Jugendamt zurückgemeldet

Prozessdarstellung:

- Der **Masterplan** dient als Übersicht
 - **Schwerpunktsetzung** erfolgt durch den Steuerungskreis
 - Vertiefung einzelner Themen über die **Bildungskonferenz**
 - Entwicklung und Nachverfolgung von **Maßnahmen**
 - Einrichtung eines **Ideenpools** als Speicher für vielfältige Ansätze
-

4. Einführung in das Format der Zukunftswerkstatt und Gruppeneinteilung.

5. Zukunftswerkstatt

- Zwei Durchläufe, je zwei Gruppen
 - Bearbeitung der zwei favorisierten Handlungsfelder → Gewählt wurden psychische Gesundheit und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ergebnisse können der Präsentation entnommen werden. Bildungsbüro entwickelt Stellungnahme für das neue Konzept aus den Ergebnissen.
-

6. Abschluss und Ausblick

Rückmeldungen und Anmerkungen:

- **Peter Distler-Hohenstatt:**
*Der Steuerungskreis soll als **Filter** fungieren; das Bildungsbüro bereitet Inhalte vor, Wissen soll im SK geteilt und weitergetragen werden. Aus einer Vorauswahl sollen Schwerpunkte konkret umgesetzt werden.*
- **Markus Fink:**
*Die **ISAR-Netzwerke** sollten noch deutlicher dargestellt werden.*
- **Logo „Bildungsgemeinschaft Landkreis München“:**
 - Markus Fink: Das bestehende Logo passt zur Weiterentwicklung (Baum-Motiv).
 - Peter Distler-Hohenstatt: Ein Logo schafft Gemeinschaft und kann weiterentwickelt werden; Bildung als sichtbares Symbol.

Abstimmung über Commitments: *Es gab keine Gegenstimmen.*

Commitment 1: Fortführung des Steuerungskreises Bildung

*Die Mitglieder des Steuerungskreises **begrüßen das Gremium Steuerungskreis Bildung ausdrücklich** und bekräftigen den Wunsch, dieses **auch über die aktuelle Projektlaufzeit hinaus fortzuführen**. Der Steuerungskreis soll weiterhin als strategisches Forum für Austausch, Impulsgebung und Abstimmung in der Bildungslandschaft des Landkreises München dienen.*

Commitment 2: Logo als verbindendes Element

*Die Mitglieder des Steuerungskreises **befürworten die Nutzung und Weiterentwicklung eines gemeinsamen Logos als verbindendes und identitätsstiftendes Element** für die Bildungslandschaft im Landkreis München.*

Commitment 3: Stellungnahme zum künftigen Konzept des Bildungsbüros

*Die Mitglieder des Steuerungskreises **befürworten den Vorschlag des Bildungsbüros**, auf Grundlage der Impulse aus der Sitzung eine **Stellungnahme des Steuerungskreises zum künftigen Konzept des Bildungsbüros** zu formulieren. Das Bildungsbüro wird beauftragt, einen entsprechenden Entwurf zu erstellen und diesen den Mitgliedern im Umlaufverfahren zuzuleiten. **Bei ausbleibendem Widerspruch** gilt die Stellungnahme als angenommen und kann zur **Untermauerung und Unterstützung des weiteren Konzeptionsprozesses** genutzt werden.*

7. Ausblick auf die nächste Sitzung:

*Save-the-date: 4. Sitzung am Donnerstag, **27.07., 13:00 – 16:00 Uhr***

Ort: Sitzungssaal, Landratsamt München, Mariahilfplatz 17, 81541 München
